

Mitgliedsantrag

Name : _____
Vorname : _____
Strasse : _____
PLZ, Ort : _____
Geb.-Datum : _____

Ich bin bereit, jährlich einen Betrag von

- 15 Euro
- 20 Euro
- 25 Euro
- 30 Euro
- __ Euro zu zahlen.

Der Jahresbeitrag wird per Lastschriftverfahren eingezogen.

Einzugsermächtigung

Ich ermächtige hiermit die Elterninitiative „Füreinander“ - Familien nierenkranker Kinder e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtenden Beitragszahlungen bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos

Konto-Nr. : _____
BLZ : _____
Bank : _____

durch Lastschrift einzuziehen.

Datum : _____
Ort : _____
Unterschrift _____

Für weitere Informationen, für Hilfe und Unterstützung stehen Ihnen folgende Kontaktpersonen zur Verfügung:

Dirk Stankowski
Breite Hecke 32
44532 Lünen
Fon: (0 23 06) 37 03 45

Birgit Arndt
Kleekamp12
33829 Borgholzhausen
Fon: (0 54 25) 59 68

Bernd Wessendorf
Weiner 22
48607 Ochtrup
Fon: (0 25 53) 37 62

Marita Knöpker
Richardstraße 13
48565 Steinfurt
Fon: (0 25 52) 6 15 52

Silke Dues
Adlerweg 25b
48683 Ahaus
Fon: (0 25 61) 4 34 11

Vereinsanschrift: „Füreinander“ e.V.
c/o Dirk Stankowski
Breite Hecke 32
44532 Lünen

Internet: www.fuereinander.org
E-Mail: info@fuereinander.org

Seinem Schicksal

kann man nicht entgehen

nur wenn wir es akzeptieren

können wir zufrieden sein !!!



Egal ob Junge oder Mädchen – Hauptsache gesund. Wer kennt diesen Spruch nicht? Wenn es aber heißt „irgend etwas ist nicht in Ordnung“. Hier und dort ein Untersuchungstermin, da gerät man als Eltern in Aufregung. Sagt der Arzt dann: „Ihr Kind ist nierenkrank“, weiß man im Augenblick nichts damit anzufangen. Der Blutdruck muss gemessen werden, Medikamente und eine spezielle Diät müssen eingehalten werden – alles muss genau eingestellt und überwacht werden.

Aber warum??

Die Nieren sind nicht nur zum Harnausscheiden und Blutreinigen da. Die Nieren regeln den Wasserhaushalt, Salzhaushalt und sogar das Wachstum wird durch die Nieren beeinflusst. Die Krankheit verändert das Leben der ganzen Familie. Der tägliche Kampf gegen unsere Gefühle beginnt:

- Schock, die Realität nicht wahrhaben wollen.
- Zorn, Angst, Ohnmacht.
- Verzweifeln und letztendlich
- akzeptieren, die Krankheit annehmen und
- mit ihr leben lernen.

Wer sind wir

Unser Verein ist eine Selbsthilfegruppe von Eltern deren Kinder chronisch nierenkrank sind. Am 13.02.2000 wurde unserer Gesprächskreis in Münster gegründet, um den Erfahrungsaustausch zwischen betroffenen Eltern, Kindern und Jugendlichen untereinander, sowie mit Ärzten und Pflegepersonal zu fördern, um:

- die psychische Belastung zu lindern und
- schulische

- berufliche
- soziale Probleme
- gemeinsam anzugehen

Wohnorte unserer Mitglieder

sind z. B. Ahaus, Arnsberg, Borgholzhausen, Dortmund, Emsdetten, Ense, Lünen, Ochtrup, Recklinghausen, Steinfurt, Telgte

Zur Situation

In der Kinderdialyse und kindernephrologischen Ambulanz Münster werden viele chronisch nierenkranke, dialysepflichtige (CAPD und Hämodialyse) und transplantierte Kinder und Jugendliche betreut. Neben den körperlichen Beeinträchtigungen (wie z.B. stark eingeschränktes Wachstum, schnelles Ermüden, diätetische Maßnahmen) sind unsere Kinder vor allem auch im psychosozialen Bereich starken Belastungen ausgesetzt. So bedeuten lange Anfahrtswege bei den notwendigen Ambulanzterminen (bzw. dreimal wöchentlicher Hämodialyse) regelmäßigen Unterrichtsausfall. Für Kontakte zu Freunden und Bekannten bleibt oft wenig Zeit.

Auch nach einer erfolgreichen Transplantation bleibt die kindernephrologische Ambulanz zentraler Anlaufpunkt – Ambulanter Kontrolle, um die Gefahr einer Abstoßung schnell zu erkennen. Stationäre Aufenthalte bei fieberhaften Infektionen gehören zum Leben.

Aufgaben und Ziele

Unter dem Motto „Eltern helfen Eltern“ und „Jugendliche helfen Jugendliche“ hat sich der Verein folgende Ziele gesetzt:

- Anbieten von Terminen für Elterngesprächsgruppen, um Kontakte zu knüpfen, Erfahrungen auszutauschen, aber auch um in der gemeinsamen Betroffenheit wieder Kraft zu finden.
- Betroffene Jugendliche wollen mit heranwachsenden Patienten über ihre gemeinsamen Probleme reden.
- Austausch mit Ärzten, Schwestern und dem psychosozialen Team über organisatorische Fragen und familiärer Probleme.
- Organisation von Ferienfreizeiten für Kinder mit Eltern und Jugendlichen.
- Öffentlichkeitsarbeit, z.B. das Thema Organspende immer wieder positiv in das Bewusstsein der Bevölkerung zu bringen.

Um all diese Aufgaben zu verwirklichen benötigen wir vor allem finanzielle Unterstützung. Sie helfen uns durch ihre Spende.

Unser Spendenkonto

**Verbundsparkasse
Emsdetten Ochtrup**

BLZ : 401 537 68

Konto-Nr. : 55 8 59

Unser Verein ist anerkannt als **gemeinnützige Einrichtung** und ist eingetragen in das Vereinsregister des Amtsgerichts Münster unter VR 4171.

Spenden sind steuerlich absetzbar

Auf Wunsch erhalten Sie gern eine Spendenbescheinigung für das Finanzamt.